

## Publikation (12.12.2011)

In einer (wirklichen) Krise ist der Staat einfallsreich!

(Quelle: Security KAG, Martin Mikulik, 28.11.2011)

Kennen Sie das Lastenausgleichsgesetz in Deutschland? Dieses wurde hauptsächlich dazu eingeführt, um jenen Deutschen, welche nach dem 2. Weltkrieg Vermögensschäden und besondere Nachteile erlitten hatten, eine finanzielle Entschädigung zu gewähren. Das Interessante an diesem Gesetz ist jedoch dessen Finanzierung.

Diese Umverteilung erfolgte dadurch, dass diejenigen, denen erhebliches Vermögen verblieben war (insbesondere betraf das Immobilien), die Hälfte dieses Vermögens nach dem Stand vom 21. Juni 1948 in 120 vierteljährlichen Raten, also verteilt auf 30 Jahre, in den Ausgleichsfonds einzahlen mussten. Zu diesem Zweck wurden eine Vermögensabgabe, eine Hypothekengewinnabgabe und eine Kreditgewinnabgabe eingeführt, die an die Finanzämter zu zahlen waren.

All jene, die nun behaupten, dass Immobilien das einzig Sichere in diesen derzeit unsicheren Zeiten seien, sollten sich dieses Gesetz näher ansehen. 50% des Immobilienwertes mussten - zwar auf 30 Jahre gestreckt, aber immerhin - in diesen Ausgleichsfonds eingezahlt werden. Man sieht also, dass der Staat im Falle des Falles jederzeit eine Umverteilung auch auf Immobilienbesitz starten könnte. Was das für den Preis der Immobilien bedeutet brauche ich Ihnen nicht näher zu erläutern.

Und dass der Staat auch im Falle von Goldbesitz einen enormen Einfallsreichtum in der Besteuerung auch von physischem Gold an den Tag legen kann, bewiesen die USA in den 30er Jahren. Plötzlich und für Privatpersonen überraschend trat am 9. März 1933 folgende Verfügung des damaligen Präsidenten Roosevelt in Kraft:

*Aufgrund von der mir übertragenen Vollmacht aus Abschnitt 5 (b) des Gesetzes vom 6. Oktober 1917, geändert durch Abschnitt 2 des Gesetzes vom 9. März 1933 (...), in dem der Kongress erklärte, dass ein ernsthafter Notstand existiert, verkünde ich als Präsident, dass der nationale Notstand noch besteht und dass das fortgesetzte private Gold- und Silberhorten der Bürger der Vereinigten Staaten eine ernsthafte Bedrohung für den Frieden, die Gerechtigkeit und das Wohlergehen der Vereinigten Staaten darstellt. Um die Interessen unseres Volkes zu schützen, müssen geeignete Maßnahmen sofort ergriffen werden.*

*Daher verkünde ich in Ausübung der obengenannten Vollmacht, dass solcher Gold- und Silberbesitz verboten ist und dass jeder solche Münzen, Anlagemünzen oder anderen Gold- und Silberbesitz innerhalb von vierzehn Tagen bei amtlichen Beauftragten der Regierung der Vereinigten Staaten gegen Erstattung zum offiziellen Preis in offiziellen Zahlungsmitteln der Regierung abzuliefern hat.*

Alle Tresore wurden daraufhin versiegelt und das Gold beim Öffnen dieser in USD zwangsumgetauscht. Man sieht also, dass im Falle einer wirklichen Krise der Staat sehr wohl auch auf die Vermögenswerte der Bürger zugreift. Daher ist der beste Schutz (so weit überhaupt möglich) eine breite Streuung des Vermögens in viele unterschiedliche Assetklassen und nicht das Vertrauen auf vermeintlich „sichere“ Anlagen...